

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Schöne und Herrliche Vergnügungs-Kunst

**Fritsch, Ahasver  
Lasius, Lorenz Otto**

**Cotbus, [1727?]**

**VD18 13337254**

Widmung

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211882)

Allen  
Die im Sächsischen Zion  
unter dem  
Großmächtigsten  
Königlich-Polnischen Scepter  
und  
Durchlauchtigen  
Chur-Hut Sachsen

an und umb die Ströme  
Elbe, Saale, Mulda, Elster,  
in  
allen Kreisen,

Dero  
Großten und Kleinen  
Städten,

auch  
auf dem Lande  
aller Orten

Die reine Evangelisch-Lutherische  
Lehre

bekennen und gläuben  
und

Die heiligen Sacramenta  
Taufe und Abendmahl  
nach der

Einsetzung und Verordnung  
unsers HErrn

und

und Heylandes  
**Jeſu Chriſti**  
genieſſen und gebrauchen,  
ſo Hohen als Niedrigen,  
ſo Reichen als Armen  
ohne Unterſcheid

Des  
Rechts und Geſchlechts,  
Denen liebſten Gottes  
und  
Beruffenen Heiligen

Die  
Im Jahr 1719.  
und ferner hin  
groſſe Dürre und Hitze,  
Mangel  
an Getreyde, Gelde und Nahrung,  
Hunger und Kummer  
Plagen und Beſchlagen,  
auch vorhin  
beſchwer- und gefährliche  
Zeiten  
unter  
beweglichen Herzens-Geſchick  
mit  
betrübten Hände-Ringen  
bey häufig-vergoſſenen Thränen  
oft und viel  
erfahren.

Insonderheit  
 denen  
 in der  
 Ober- und Nieder- Lausitz  
 in und bey denen  
 Sechs- Städten  
 Baugen, Görlitz, Rittau, Camenz,  
 Lauban Lobau,  
 auch  
 in denen  
 Hoch- Gräflichen Herrschaften  
 von Callenberg,  
 von Promnitz  
 Muskau und Sorau,  
 Besonders  
 Seinen  
 Auserwehlten und Geliebten  
 in der  
 anvertrauten  
 Sibellischen Dioeces  
 Pfarr-  
 Kirch- und Beicht-Kindern  
 gebe Gott  
 Der Hoffnung und des Trostes  
 Barmherzigkeit, Gnade Freude u. Liebe  
 durch  
 das Erkenntnis Gottes  
 und

Jesu

# JESU Christi

unsers Herrn,  
daß sie sich alle  
auf

Den allerheiligsten Glauben  
Durch den heiligen Geist erbauen,  
immer mehr und besser,  
in der Wahrheit wandeln,

Den  
Nahmen des Herrn anrufen,  
Die erlittene theure Zeit  
auch

alle bisher erfahrene Drangsalen  
als eine  
aus herzlichster Liebe Gottes  
fließende,

Und  
zu ihrem Seelen Besten  
wohlgemeinte  
Züchtigung

büßfertig annehmen,  
im Glauben an Christum  
Gnade empfangen,  
desto aufrichtiger  
gehorsam

werden, seyn, und bleiben  
dem

Fürbilde der Lehre,

welchem

welchem sie ergeben sind,  
frölich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal,  
am Gebet anhalten,  
damit sie alle  
nach der Anfechtung getröstet,  
aus der Trübsal erlöset,  
nach der Züchtigung  
Gnade finden,  
Nach dem Ungewitter  
Die Söhne der Vergnügung wieder sehē,  
Nach dem Heulen und Weinen  
angenehme Freuden-Uberschüttung er-  
langen,  
auch  
die ganze Zeit  
ihrer Wallfarth  
Friede im Lande,  
Glück und Hehl zu allem Stande,  
Regen und Segen,  
und fruchtbare Zeiten  
überkommen,  
Mit Speise und Freuden  
erfüllet  
**GOTT**  
Dem Geber aller Gaben  
Der  
allen Speise giebet zu seiner Zeit,  
die Berge feuchtet von obenher,  
Das

Das Land voll Früchte macht;  
Brodt aus der Erde bringt,  
Denen Menschen  
Zu Stärkung und Nutz,  
Gras fürs Vieh wachsen,  
In Gründen, und zwischen den Bergen  
Brunnern quellen  
und  
Ströme fließen  
läßt,  
Die Hungrigen Raben erhört u. nährt,  
seine milde Hand auf thut  
zu erfüllen, zu sättigen  
alles,  
was nur lebet,  
mit  
Wohlgefallen;  
Allen,  
Die ihn mit Ernst anrufen,  
nahe ist,  
Was Gottesfürchtige begehren,  
thut,  
höret ihr Schreyen  
und ihnen  
in  
Zeit und Ewigkeit  
hilfft,  
Darüber  
mit vereinten Herzen  
und  
einem

einem Munde  
öffent- und sonderlich  
loben, preisen, rühmen;  
Fernerhin  
Auf den Herrn ihr Anliegen werffen,  
Demselben ihre Wege befehlen,  
vergnügt  
mit dem, das da ist,  
in allen Fällen, zu allen Zeiten,  
biß  
Sie alle  
nach zeitlicher Mühe und Arbeit  
Die selige Ewigkeit  
im Glauben  
erhalten,  
wo sie  
nicht mehr hungern noch dürsten,  
keine Dürre noch Hitze  
befallen wird  
sondern  
das  
Lamm mitten im Stuhl  
Sie alle  
weiden  
und leiten will  
zu den  
lebendigen Wasser-Brunnen  
und  
abwischen alle Thränen  
von ihren Augen!

Zu

Zu dem Ende  
übergiebet und widmet  
ihnen allen  
diese  
**Vergnügungs- Kunst**  
zur  
Prüfung, Übung und Tröstung  
Ihr aller  
obwohl geringster  
doch  
aufrichtiger  
**Vorbitter bey Gott**  
und  
nach seinem wenigen Vermögen  
zu  
herzlicher Liebe  
treulich  
verpflichteter  
Nächster

D. Laurentius Otto  
Lasius.